

Salamandra atra



Alpensalamander

Salamandra salamandra



Feuersalamander

Lissotriton helveticus



Fadenmolch

Lissotriton vulgaris



Teichmolch

Ichthyosaura alpestris



Bergmolch

Triturus cristatus



Kammmolch

Alytes obstetricans obstetricans



Geburtshelferkröte

Bombina variegata variegata



Gelbbauchunke

Bufo bufo



Erdkröte

Epidalea calamita



Kreuzkröte

Bufo viridis viridis



Wechselkröte

Hyla arborea



Laubfrosch

Pelophylax sp.



Wasserfrosch

Rana dalmatina



Springfrosch

Rana temporaria temporaria



Grasfrosch

★ In Biel bisher vorkommende Amphibien

Bilder © Andreas Meyer

Amphibienförderung in der Stadt Biel – Helfen Sie mit?

Die Stadt Biel lanciert im Frühling 2017 in Zusammenarbeit mit der KARCH, dem Landschaftswerk Biel-Seeland und Pro Natura Seeland ein Amphibienförderprojekt auf ihrem Gemeindegebiet. In einem ersten Schritt sollen 2017 die Amphibienvorkommen und ihre Reproduktionsstandorte in der Stadt Biel und nähere Umgebung (wie Nidau, Ipsach, Port, Brügg, Orpund, Safnern, Meinisberg und Pieterlen) genauer erhoben werden. Die Stadt Biel ruft allen dazu auf, Nachweise von Amphibien in privaten und öffentlichen Gärten, Parks, Gewässern und Wäldern auf dem Gemeindegebiet an die Projektkoordination zu melden.

Wo und wann können Amphibien beobachtet werden?

Die meisten Amphibien können zur Fortpflanzungszeit, d.h. im Frühjahr, an ihren Laichgewässern beobachtet werden. Der beste Zeitpunkt ist jeweils abends in der Dämmerung. Im zeitigen Frühjahr sind regnerisches Wetter und Temperaturen über 5 °C ideal. Dann können die Tiere im Schein der Taschenlampe im Gewässer und in dessen Umgebung beobachtet werden oder man kann ihren Rufen lauschen.

Frühlaichende Arten wie Grasfrosch und Erdkröte sowie Molche können bereits ab Ende Februar/Anfang März auf dem Weg zu ihren Laichgewässern beobachtet werden. Grasfrosch und Erdkröte verlassen die Gewässer nach dem Laichgeschäft sofort wieder, während die meisten Molche bis Ende Mai in den Laichgewässern bleiben.

Die spätlaihenden Arten wie Gelbbauchunke, Wasserfrösche, Kreuzkröte, Laubfrösche u.a. sind ab Ende April und im Mai an ihren Laichgewässern anzutreffen.

Zusätzliche Informationen finden Sie unter
<http://www.karch.ch/karch/de/home/amphibien.html>

Meldefrist: Ende Juni 2017.

Datum	Präziser Fundort	Lebensraum	Art	Anzahl	Notizen (Bilder)

Melden Sie bitte Ihre Beobachtungen auf www.webfauna.ch

oder direkt auf der **Webfauna-App**

Ihre Nachweise können Sie auch mit Bildern dokumentieren und an folgende Adresse schicken:

Bureau LE FOYARD
Isaline Mercerat
Portstrasse 20
2503 Biel
foyardim@bluewin.ch



karch

